

Mühlrad

Winter 2025

#80



45 Jahre Schneemühle



Jahresrückblick:

Los ging's in diesem Jahr mit unserem Mitarbeitertreffen im Januar. Gemeinsam haben wir besprochen was wir 2025 alles machen wollen und verschiedene Veranstaltungen geplant.

Auch in diesem Jahr konnte die Mühle beim Januar MAT drei neue Mitarbeiter für sich gewinnen. (Charlotte Berndt, Katharina Grabmann, Julia Großhauser)

Schon im Februar fand die erste offizielle Veranstaltung statt. Beim Mixtours Spielewochenende haben wir auch dieses Jahr viel gelacht und neue Leute kennengelernt. Eine Vielzahl von Spielearten konnten wir an diesem Wochenende erleben und ausprobieren. Von klassischen Brett- und Kartenspielen bis hin zu Denk- und Sportspielen war alles dabei.

An der Osterwoche haben wir viele Arbeiten am Haus erledigen können und die Abende gemeinsam ausklingen lassen.

Um das weitere Jahr zu besprechen trafen wir uns im Juni noch einmal, wobei wir das Mitarbeitertreffen mit einem erlebnisreichen Mitarbeiterausflug verbandeten. Bei diesem fuhren wir gemeinsam mit den Kanus auf der Altmühl entlang. Dabei hatten wir sehr viel Spaß.

Die Kinderwoche fand in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Europareise“ statt. Bei dieser Veranstaltung halfen die Kinder dem Kauz sein Restaurant vor dem bösen Restaurantkritiker Samuel Kotzler zu schützen. Gemeinsam probierten wir uns durch die europäische Küche und lernten dabei viele neue Gerichte kennen. Gemeinsam hatten wir bei verschiedensten Spielen eine Menge Spaß, und ließen die Abende



immer gemeinsam ausklingen. Von einer Schnippseljagd bis hin zu verstecken im Dunkeln und einem Lagerfeuer war alles dabei.

Die Mühle feierte in diesem Jahr am Mühlenfest seinen 45. Geburtstag. Gestartet haben wir dieses mit unserem Menschenkickerturnier. Nach einer großen Stärkung gab es einen kurzen Rückblick über die letzten 45 Jahre Der Mühle. Zudem konnte man durch Fotoalben der letzten Jahre stöbern und alte Geschichten noch einmal aufleben lassen. Nachmittags fand ein Gottesdienst statt, bei dem wir durch wunderbare Life-Musik begleitet wurden. Im Anschluss daran wurden einige Personen mit dem goldenen Kauz geehrt. Den Abend ließen wir dann gemeinsam mit der Band „Herrschaftszeiten“ ausklingen.

Im letzten Mitarbeitertreffen in diesem Jahr haben wir den nächsten Mühlensommer besprochen und uns auf die kommenden Veranstaltungen vorbereitet.

Nun Blicken wir auf die letzten Veranstaltungen des Jahres und freuen uns auf die alljährige Dönertour und das Besinnungswochende.





Schlicht und Beschreibend:

Drei gute Gründe warum “URWELL” von

Dicht & Ergreifend unser neuer Schirmherr wurde!

von Günther Herrler (Schneemühle e.V.)

Als im Oktober 2024 für unsere liebe Schirmherrin Lizzy Aumeier in Plankstetten eine Trauerandacht abgehalten wird ist die Kirche so rappellvoll, wie sie lang nicht mehr war. Selbst nach ihrem Ableben bringt sie Leute zusammen, in einem kleinen abgelegenen Ort am Rande der Oberpfalz. Und sie füllt den Raum mit Gelächter.

Der Förderverein Schneemühle e.V. muss sich wenige Monate später daran machen, den Staffelstab der Tradition weiterzureichen. Wer soll diese Aufgabe weiterführen - im Geiste von Humor,



Rebellion und Kunst? Wer kann die Menschenliebe und Zusammenhalt auf dem Land repräsentieren und für neue Generationen Gehör verschaffen? Wir haben eine Lösung gefunden - über die wir uns sehr freuen! Mundart Rapper, Performer, Musiker und Aktivist URKWEILL. Mit "Dicht & Ergreifend" ist er über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt und trotz Wohnort in Berlin immer ein Wirtsbua vom Land geblieben. Drei wesentliche Gründe haben dazu geführt, dass wir ihn als neuen Schirmherren vorstellen dürfen:

1. Er kämpft denselben Kampf: "Kulturfraß auf dem Land" Niemand im bayerischen Pop-Zirkus weiß besser als Urkwell, was es bedeutet, wenn kulturelle Freiräume auf dem Dorf verschwinden. Sein jahrelanger, leidenschaftlicher Kampf um den Erhalt der Kulturbrauerei in Tunzenberg ist fast deckungsgleich mit der Mission der Schneemühle. Er kennt den Schmerz, wenn Immobilieninteressen oder vernachlässigte Strukturen gewachsene Biotope bedrohen. Wenn er von "Kulturfraß" spricht, meint er genau das, was die Schneemühle seit 45 Jahren verhindert: Das Aussterben von Alternativen im ländlichen Raum. Er ist kein abgehobener Stadt-Promi, sondern ein "Dorfkind", das seine Nabelschnur nach Dahoam pflegt und sich dafür einsetzt.
2. Er verkörpert das "Andere Bayern" Genau wie das Jugendhaus Schneemühle beweist Urkwell, dass "Bayerisch sein" und "Progressiv sein" kein Widerspruch ist. Er hat die Mundart dem Musikantenstadl entrissen und sie zur Waffe gegen Engstirnigkeit gemacht. Er ist die Stimme für genau jene Jugendlichen, Kreativen und Motivierten, die in der Schneemühle ein Zuhause finden. Er steht für eine Heimatliebe, die nichts mit Konservatismus zu tun haben muss, sondern mit Haltung, Dialekt und Weltoffenheit.
3. Unabhängigkeit als höchstes Gut Die Schneemühle existiert in einer verrückten Nische – finanziert von Mönchen, aber komplett selbstverwaltet und frei von engen, diözesanen Vorgaben. Das passt perfekt zu einem Künstler, der den Bayerischen Kulturpreis spektakulär abgelehnt hat, um sich nicht vereinnahmen zu lassen. Urkwell lässt sich nicht vor



fremde Karren spannen – genau wie die Jugendlichen in der Schneemühle, die ihre Freizeiten ohne inhaltliche Vorgaben gestalten und dabei viel Verantwortung übernehmen. Beide Seiten schätzen die Autonomie höher als den Applaus des Establishments.

Fazit: Urkwell ist nicht nur ein Musiker, er ist ein Glaubwürdigkeits-Joker. Als Schirmherr ist er kein bloßes Aushängeschild, sondern ein echter Verbündeter im Geiste, der genau weiß, warum Orte wie die Schneemühle überleben müssen: Damit die Jugend auf dem Land nicht bürokratisch erstickt, sondern atmen kann.

PS: Wir freuen uns auf das erste Treffen mit dem Michel - a.k.a URKWELL in der Mühle und sagen Danke für die Grußworte am 45.Jubiläum Anfang September!



Mitarbeitervorstellung:

Katharina

Die neue Mitarbeiterin Katharina ist 16 Jahre jung und wohnt in dem wunderschönen Dorf namens

Rappersdorf. Durch ihren Bruder ist sie an die Mühle gekommen und nahm 2018 das erste Mal an der Kinderwoche mit dem Thema „Weltreise“ teil. Zu ihren Talenten gehört Tischtennis spielen, Zumba tanzen und reiten. Jedoch ist ihr größte Leidenschaft das Holz hacken, so ist sie an der der Mühle auch unter dem Künstlernamen „kata mit da hacka“ bekannt. Sie hat das große Glück bei dem Spiel Werwolf tatsächlich immer Werwolf zu sein. Doch ihre Taktik wurde längst durchschaut! So wird sie jedes mal mit der Begründung „GRABMANN“ gleich in der ersten Runde rausgeworfen. Doch sie schlägt sich wacker mit dem allzu berühmten familieneigenen Grabmann-Pokerface. Da sie Kinder so gerne hat ist sie seit der Kinderwoche 2023 als Schnupperin und seit dem Januar MAT 2025 als Mitarbeiterin mit im Team. Wir freuen uns, dass sie mit



ganz viel Motivation dabei ist und hoffen, dass sie uns noch einige Jahre erhalten bleibt :)

Charlotte

Unsere Mitarbeiterin die liebevolle, kinderfreundliche Charlotte. Sie ist 16 Jahre alt und hat dieses Jahr ihre Ausbildung zur Erzieherin begonnen. Ohne Charlotte wären wir in sehr vielen Situationen mit traurigen oder sehr emotionalen Kindern sehr aufgeschmissen. Aber sobald Charlotte „charlottet“ is auf einmal alles wieder super duper. Besonders gut kann sie außerdem Tischtennis und Horn spielen, aber auch wunderbar Zumba tanzen. (Wir warten immernoch auf eine Aufführung). Sie ist mittlerweile seit 7 Jahren an der wunderschönen Schneemühle und seit der Kinderwoche 2023 Leitung.



Julia

Die Mitarbeiterin Julia kommt aus dem wunderschönen Dorf Jettingsdorf. Die 16-Jährige trifft sich in ihrer Freizeit gerne mit ihren Freunden.

Sonst stellt sie nicht viel mehr in ihrem Leben an. An der Mühle ist sie seit dem Mixtours-Wochenende

2023, zu dem ich sie überredet habe mitzugehen. Das hat sie anscheinend so begeistert, dass wir sie jetzt nicht mehr so schnell an der Mühle loswerden.

Bei der Kinderwoche 2023 war sie zum ersten Mal als Schnupperin dabei. Die Kinder haben sie alle geliebt. So sehr, dass sie seit dieser Woche den wunderbaren Spitznamen „Geier“ dank ihnen trägt. Seit dem Januar MAT 2025 ist sie als Mitarbeiterin im Team dabei

Hoffentlich hat sie noch lange Spaß als Leiterin an der Mühle und bleibt uns noch viele Jahre erhalten.



Rezept

Schokokugeln

Zutaten

Für 1 Portion

Butter	100 g
Zartbitterschokolade	300 g
Kakaopulver	2 EL
Rum	4 EL

Schokoladenraspel
oder Schokostreusel

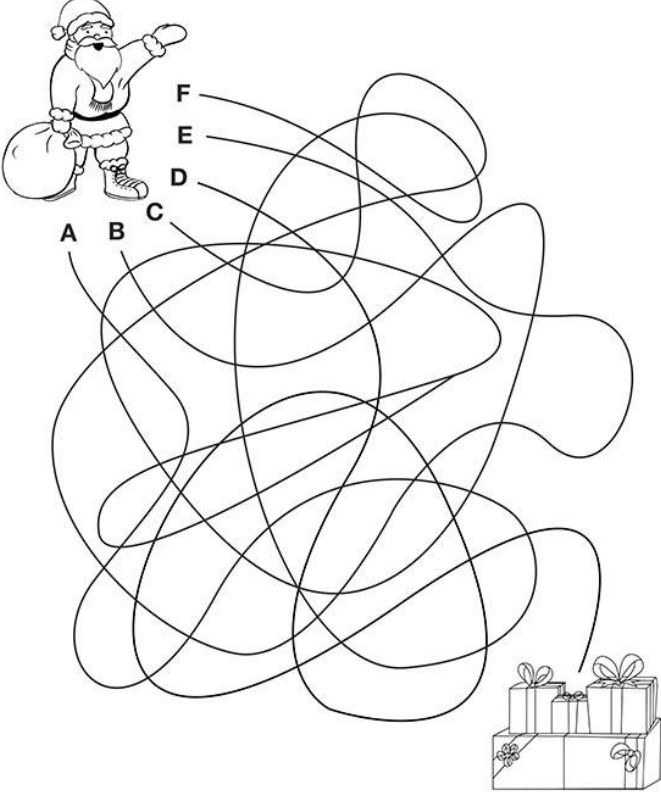
Weiche Butter, geriebene Schokolade, Kakao und Rum zu einer glatten Masse verrühren. Kugeln von etwa 2 cm Durchmesser formen und in Schokoladenstreuseln wenden. Dann mehrere Stunden kühl stellen.



Rätsel

Viel Spaß beim Rätseln

Weihnachtsrätsel
Welcher Weg führt zu den Geschenken!



www.raetseldino.de Lösung auf Seite 2

